

— zu gesellschaftswissenschaftlicher Thematik und Problemen der Moral

(über die Entwicklungsgesetze der Gesellschaft, über den Sozialismus und Kommunismus; Kommunismus und Religion, über Krieg und Frieden, die Arbeit u. a.);

— zu Lektionen spezieller Art.

Die *thematischen Abende* werden unter Teilnahme von Agitationsbrigaden der Politorgane, der örtlichen Sektionen der Gesellschaft „Wissen“, von Lehrern und Studenten der Hochschulen breit praktiziert. Sie haben komplexen Charakter, da sie durch eine einheitliche Thematik ein ganzes Programm von Vorträgen, von Demonstrationen, von Erfahrungen und populär-wissenschaftlichen Filmen sowie künstlerischem Volksschaffen in sich vereinigen. Die Themen der Abende sind vielfältig, z. B. „Kosmos und Mensch“, „Wunder der Religion und Wunder der Chemie“, „Medizin und Religion“, „Wissenschaft und Aberglaube“, um nur einige zu nennen.

Die *Frage- und Antwortabende* tragen wesentlich zur Aktivierung der Zuhörerschaft bei und werden durch einen außerordentlich breiten Kreis behandelter Fragen gekennzeichnet, die vorher eingesammelt oder unmittelbar auf dem Abend gestellt werden können. In allen Fällen ist eine eingehende Bekanntmachung des bevorstehenden Abends und der Personen, die die Fragen beantworten sollen, erforderlich. Die Sichtagitation für solche Abende muß gut durchdacht sein; die Bibliothek muß beauftragt werden, thematische Literaturausstellungen vorzubereiten.

*Leserkonferenzen* werden zur Erörterung populärer Bücher, Broschüren, Werke der schöngeistigen Literatur und Publizistik sowie von Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften durchgeführt. Neben den Leserkonferenzen werden auch Gruppenlesungen und Diskussionen zu weltanschaulicher Literatur durchgeführt.

Die Massenformen sind zweifellos die effektivsten Formen der weltanschaulichen Erziehungsarbeit. Als die Hauptformen der weltanschaulichen Arbeit sind aber die Aussprachen mit einzelnen Verurteiltengruppen und die individuelle Arbeit anzusehen. Diese Formen gestatten es, offene Gespräche in ungezwungener Umgebung zu führen, Anschauungen, Überzeugungen und Zweifel zu klären und den Verurteilten im Streitgespräch wissenschaftliche Argumentationen, richtige Einschätzungen und das Verständnis für die Erscheinungen der Wirklichkeit, für die Fragen der Politik der Partei und Regierung zu vermitteln. Die *Gruppenaussprachen* sind durch die aktive und unmittelbare Zusammenarbeit der Zuhörer mit den durchführenden Propagandisten gekennzeichnet, da sie keine lange organisatorische Vorbereitung erfordern. Der Propagandist muß vorher den Charakter der Fragen und des Zieles, das er bei der Durchführung